

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.											
Bruchwald westlich des Torfmoors						X								0306 - 424 - 4036															
Standort /Geologie														Anschluß in TK															
Vermoorte Senke in welliger Grundmoräne														- -															
Naturraum						Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz								Film-Nr.				Bild-Nr.											
300														Luftbild-Nr.				131 - 0456											
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				5064											
Bad Doberan						Sanitz								Länge in m															
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m															
07847														max. Breite in m															
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								FIB															
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP FIB								FFH-Geb.															
						NSG LSG 1 BR								Wald-Totalreservat															
						ND GLB FnB																							
Hauptcod.						Nebencode																		Überlagerungscode					
Code						WNAWSKTS																							
%						50455																							
Vegetationseinheiten																													
Torfmoos-Birkenbruch, Wasserfeder-Erlenbruch																													
Habitats + Strukturen																													
HDMHDRHSEHZIHMSHTAHTSHTBHTL																													
HAOHNNHXEHAAJHXW																													
Beschreibung / Besonderheiten																													
Schöner Bruch innerhalb eines Waldes. Zentral stehen Birken mit teils großem Abstand. Die Altersstruktur ist sehr gemischt, auch tote Bäume stehen dazwischen. Junge Fichten und Eichen kommen auf. Auf einer dichten Torfmoosschicht stehen Pfeifengras und Sumpf-Segge. Den Birkenbruch umgebend stehen Erlen. Sie sind bultig gewachsen. Neben Sumpf- und Steif-Segge findet sich relativ häufig die Wasserfeder (RL.MV:3). Hier scheint oft Wasser zu stehen. Ein Tümpel liegt im Osten. Auch hier findet man viel Wasserfeder. Abfälle der Nadelholzernte wurden in den Tümpel geworfen. Sie sollten entfernt werden.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)													vielfältige Standortverhältnisse																
Vorkommen seltener / typischer Tierarten													historische Nutzungsformen																
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand													aktuelle Nutzung																
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft													Flächengröße / Länge																
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops													Umgebung relativ störungsarm																
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops													landschaftsprägender Charakter																
typische Zonierung von Biotoptypen													Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																
X Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
Nadelholz-Ablagerung																													
YWG YVL keine Gefährdung																													
Empfehlung																													
ZSX ZSA																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		3		0		6		-		4		2		4		-		4		0		3		6	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ g wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ g mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ k sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ g naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ k offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm/Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
☐ ☐ gestörter Boden								☐ ☐ quellig				☐ g Senke / Strecksenke																	
												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ ☐ Acker / Gartenbau								☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Ackerbrache								☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ ☐ Grünland, intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ g keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ ☐ Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ g Laub- / Mischwald								☐ ☐ Weg					
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ Nadelwald								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Bahnanlage					
k g																☐ ☐ Gehölz								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Röhricht / Feuchtbrache								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ Weide								☐ ☐ sonstige Nutzung:								☐ ☐ Graben								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Alnus glutinosa																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Carex acutiformis Carex elata <u>Hottonia palustris</u> Iris pseudacorus Sphagnum spec.																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Betula pubescens Juncus effusus Lycopodium europaeus Molinia caerulea Picea abies Quercus robur Urtica dioica																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen														Datum erste Begehung: 14.11.1997															
														Datum letzte Begehung:															
Bearbeiter/in: Nebelung-Nowak														Foto: 1										Folgeseiten: 0					